

Sogar in den Ferien die Stücke geprobt

Theaterprojekt-Start „Bin ich eine Dose?“ in der kommenden Woche/ Aufführung an Hadler Schulen vom 17. bis 26. April

Kreis Cuxhaven (wip). 48 Neunt- und Zehnklässler an vier Hadler Schulen haben in den zurückliegenden Monaten zusätzlich zum Unterrichtpensum ordentlich anderen Stoff gepaukt – und das auch noch freiwillig. Sie sind Teilnehmer am Schultheaterprojekt „Bin ich eine Dose?“, das in der kommenden Woche startet. Haupt- und Realschüler aus Hemmoor (Osteschule), Cadenberge (Schule Am Dobrock), Otterndorf (Johann-Heinrich-Voss-Realschule), Lamstedt (Schule Am hohen Rade) haben unter Anleitung des Oberndorfer Regisseurs Hartmut Behrens (unter Beteiligung seiner Partnerin Petra Jaeschke) seit einem knappen halben Jahr sieben kleine Theaterstücke einstudiert, die aus der Feder des Theatermakers stammen und nach Wünschen und Vorstellungen der Schüler entstanden.

Vorwiegend heiter – mit ernstem Hintergrund

Herausgekommen sind vorwiegend heitere Stücke – wenn auch teilweise mit ernstem Hintergrund die jeweils 15 bis 25 Minuten dauern. Sogar in den Ferien haben Schülerinnen und Schüler geprobt, damit sie ihren Zuschauern eine ansprechende Leistung bieten können. „Sie hatten von sich aus das Gefühl der Termine rückt näher und wir müssen etwas machen“, so das dicke Lob von Regisseur Behrens, der sich positiv über Projektablauf und seine Nachwuchsschauspieler an den Schulen äußert: „So gut wie alle sind dabei geblieben.“ Von dem Theaterprojekt können sich alle Interessierten selbst ein Bild machen. Vom 17. bis 26. April findet an beteiligten Schulen das Festival statt. Vor den Aufführungen soll übrigens das „Dosimobil“ für Aufmerksamkeit sorgen, ein umgebauter Bauwagen, der auf zentralen Plätzen in den Festivalorten aufgestellt wird. Aufführungsbeginn ist jeweils um 19 Uhr. In den Pausen werden die jeweiligen Schulbands für Musik sorgen. Den Auftakt nimmt das Dosenprojekt am 17. April an der Osteschule Hemmoor. Dort heißt es „Operation Schönheit“, in dem absurd-sarkastischen Stück werden Patientinnen auf ihre Operation vorbereitet. In „Elbe WG“ eine ausgeflippte Frauen -WG Aktion gegen die Elbvertiefung. Ein Gastspiel geben an diesem Abend die Cadenberge Projektteilnehmer mit „Siegfried spielen“, auf humorige Weise stellen dabei Schülerinnen die Nibelungen-Sage nach. Am 19. April ist der Schule Am Dobrock Premiere. In „Hartz-Theater“ versucht eine junge Theatergruppe die Situationen von Arbeitslosen mit dem VW - Korruptionsfällen in Verbindung zu setzen. In „Siegfried Spielen“ wird die Sage von Schülerinnen nacherzählt und die Osteschülerinnen aus Hemmoor sind zu Gast mit ihrem Stück „Elbe WG“. Am Montag, 23. April, hebt sich dann an der Voß – Schule in Otterndorf der Premieren – Vorhang. „Schneewittchen (Sex, Drugs und High Society)“ ist eine Persiflage auf das Showgeschäft, bei der die sie Zwerge in einer Drogen – WG wohnen und ein Prinz namens Dieter Mitspielt. In „Pingu - Film Inc.“ Soll eine Gruppe von Job – Bewerbern unter sich ausmachen, wer den Film – Job bekommt. Aus Lamstedter Schule ist die Projektgruppe mit „Im Himmel“ in Otterndorf zu sehen. Am Donnerstag, 26. April, heißt es in Lamstedt an der Schule Am hohen Rade, „Im Himmel“, in dem heiteren Stück geht es um bekannte und unbekannte Tote in den Fängen der Himmlischen Bürokratie. Außerdem kommen junge Theaterspieler aus Hemmoor mit „Operation Schönheit“ und Otterndorf mit „Pingu – Film Inc.“ in der Börde zum Einsatz. Eingeladen sind zu allen Theaterabenden nicht nur Schüler und Eltern, sondern alle, die sich gern Theater mit aktuellen Themen ansehen. Karten für das Theaterfestival gibt es in den betreffenden Schulen und an den Abendkassen. Telefonische Vorbestellung sind ebenfalls möglich unter (04772) 870065. Nähere Infos gibt es auch im Internet unter www.kultur-auf-dem-lande.de.